




# **RESIDENZ** : Forch

Ihr Zuhause - Unsere Herzensangelegenheit

# INHALT



- 
- A photograph of a modern living room interior. The room features dark wood paneling on the walls and ceiling. A leather sofa is positioned against the wall, and a coffee table is in the foreground. A lamp is visible on a side table. The lighting is warm and ambient.
- 4** Ihr neues Zuhause
  - 6** Umgebung
  - 8** Architektur und Ambiance
  - 10** Unsere Dienstleistungen
  - 13** Wohnen im Grünen
  - 15** Wohnungstypen

# IHR NEUES ZUHAUSE AUF DER FORCH

Sie möchten sich den Alltag erleichtern, ohne auf gewohnte Annehmlichkeiten und Ihre Selbständigkeit zu verzichten? Sie geniessen die Schönheit der Natur gern in Ihrer Nähe? Sie wünschen sich Wohlbefinden und Sicherheit? Sie schätzen Ruhe oder Geselligkeit?

**Sie suchen also ein Daheim voller Behaglichkeit mit allen Möglichkeiten, ein erfülltes Leben im Alter verbringen zu können?**

Bei uns an der Aeschstrasse 8a auf der Forch finden Sie das, was Ihren Wünschen entgegenkommt: ein Zuhause mit den vielfältigsten Perspektiven.

Unsere Seniorenresidenz ist eingebettet in der Natur, in einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Die 35 Wohnungen in aussergewöhnlicher Architektur bieten Ihnen alles, was eine hohe Lebensqualität ermöglicht. Sie stehen mit Ihren Bedürfnissen, Ihrem Wohlbefinden und Ihrer Sicherheit im Mittelpunkt unserer Serviceleistungen, sodass Sie sich bei uns daheim fühlen können.

**Ihr Zuhause ist unsere Herzensangelegenheit.**

## **Vom Ursprung...**

Was heute fertig gestellt worden ist, hat eine über 40-jährige Geschichte. Zurück geht sie auf das Anliegen des Ehepaares Gustav und Marianne Zollinger.

Anfangs der 70er Jahre, zum Anlass des 80. Geburtstages von Gustav Zollinger, beschloss der Jubilar zusammen mit seiner Frau, sich einem Engagement für ältere Menschen zu widmen. An der Aeschstrasse besass er eine ausgedehnte Landparzelle, und hier könnte ein Alters- und Pflegeheim entstehen, dem auch ein Bau mit Alterswohnungen angegliedert sein sollte. Das Grundstück stellte das betagte Ehepaar unentgeltlich zur Verfügung und schuf damit das Fundament der Zollinger Stiftung.

Mit dem Spatenstich im September 1980 wurden die ersten Bauarbeiten aufgenommen. Drei Jahre später konnten die ersten Pensionäre ins Alters- und Pflegezentrum einziehen.

Was wohl­tätig angedacht war, ist nunmehr vollendet: Die Seniorenresidenz mit modernsten Wohnungen, in Nachbarschaft zum Pflegezentrum.

**Wir heissen Sie herzlich willkommen.**

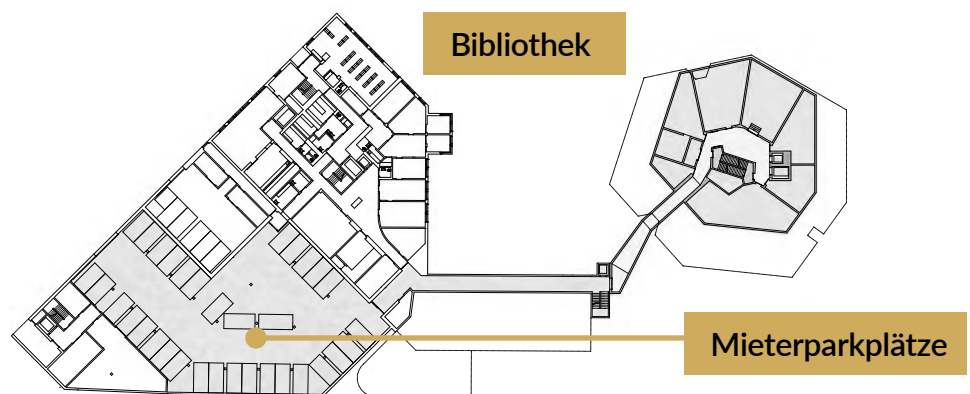
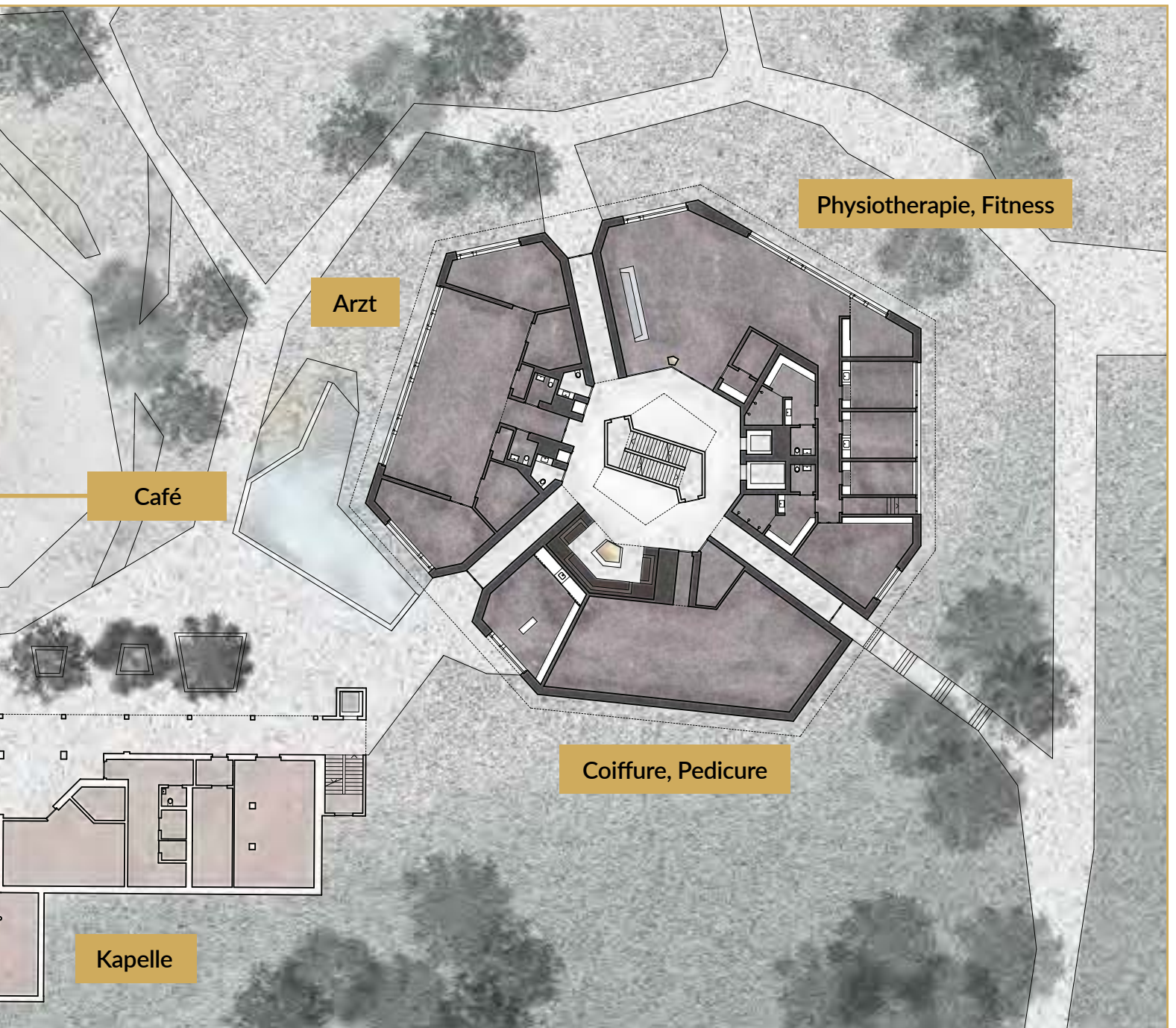


# UMGEBUNG

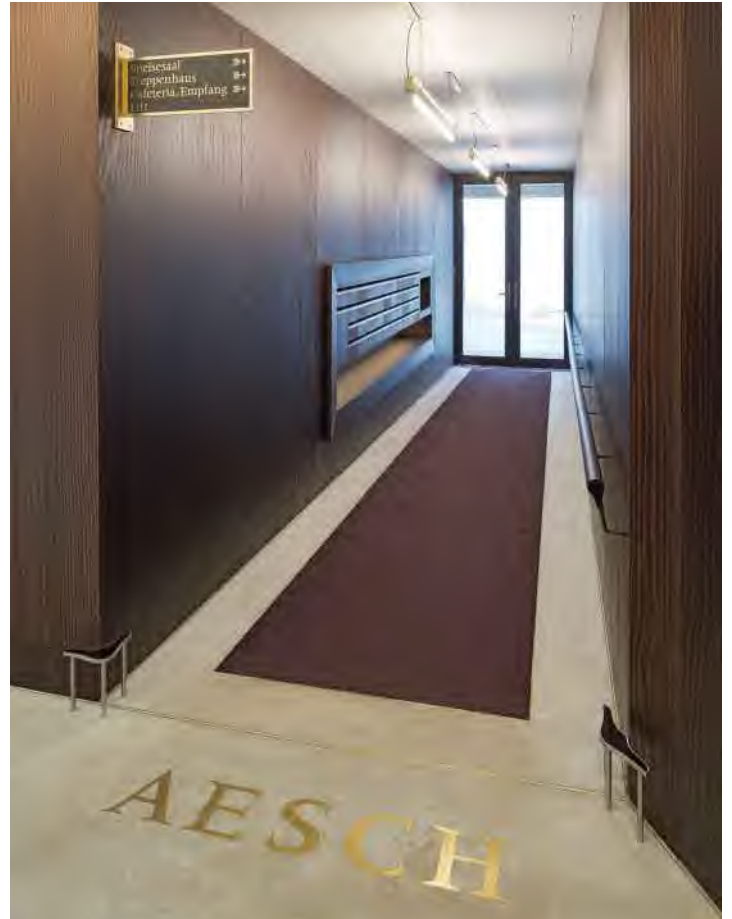


In der Farbpsychologie steht Grün für kraftvolles Leben. Grün wirkt ausgleichend, symbolisiert Hoffnung und Zufriedenheit. In grüner Umgebung dürfen Sie leben: Ein Teich ist nahe, der Wald mit Spazierwegen und das Naturschutzgebiet am Greifensee leicht erreichbar.

Wen es einmal nach städtischem Gewusel gelüftet, der ist in einer halben Stunde mit der Forchbahn mitten in Zürich. Dahin zu fahren, ist allerdings selten nötig: Auf der Anlage finden Sie eine Bäckerei, eine Arztpraxis, einen Fitnessraum, Coiffure und Pedicure und ein Café, wo Sie auch das Mittag- und Abendessen einnehmen können.



# ARCHITEKTUR UND AMBIANCE





## Die Residenz Forch steht selbstbewusst im Park, dem sie sich verpflichtet.

Die Form des Hauses folgt dem Prinzip des Kreises, das aus dem bestmöglichen Verhältnis von Umfang zu Fläche besteht. So sind um einen Kern herum auf vier Geschossen jeweils bis zu 9 Wohnungen ringförmig angeordnet. Die so erwirkte Abwicklung der Fassaden lässt das Haus von Aussen kleiner erscheinen, da es von keiner Stelle aus in seiner Grösse ganz wahrgenommen werden kann.

Wer sich einem der drei Hauseingänge nähert, wird von der Visitenkarte des Hauses, der Sonnerie, begrüsst. Zur Tageszeit öffnen sich dabei die eleganten, doppelflügligen Hauseingangstüren automatisch. An der Briefkastenanlage vorbei, wo ein Bildschirm über aktuelle Veranstaltungen und Tagesaktivitäten informiert, führt der Weg zu einem der Tageslicht führenden Atrien im Zentrum des Hauses.

Dort befindet sich die Lobby mit Cheminée. Zwei mit Leder ausgekleidete Liftkabinen vermitteln zwischen dem Keller, dem Erdgeschoss und den Wohnungen in den vier Obergeschossen.

Aus dem Umland Schaffhausens stammendes Nadelholz, Douglasie, formt die innere und äussere Fassade der Wohnungen. Beidseits bilden sich Nischen aus, die die einzelnen Wohnungen ablesbar machen und ihnen ihre Adresse geben; im Innern sind es die Wohnungseingänge, im Äusseren die Loggien, welche an die umlaufende Balkonschicht angrenzen.

Vom Fundament führt sorgfältig gefügter Beton in den Kern, dem Stamm, wo er sich über die Decken bis zu den Balkonen hin erstreckt und sich dort in den äussersten Blättern, den vorgefertigten Betonschildern, allmählich in feinsten Form auflöst. Die in den Knoten erscheinenden, golden glänzenden Speier vollenden in Blütenform die in dieser Idee aufgehobene Analogie zur Pflanze.

# UNSERE DIENSTLEISTUNGEN



Sie möchten sich einmal verwöhnen und Ihre Küche kalt lassen? Verlieren Sie keinen Gedanken daran. Das ist schnell gelöst. Aus unserer Küche können Sie ausgewogene Mahlzeiten kommen lassen und in Ihrer gewohnten Umgebung geniessen.

Falls Sie sich beim Essen in grösserer Gesellschaft wohler fühlen, dann lassen Sie sich in der Cafeteria verwöhnen.



Falls Ihnen das Reinigen zu beschwerlich ist, kann erfahrenes Personal gerufen werden, das sich auch gleich Ihrer Wäsche annimmt, und schliesslich hilft Ihnen der Technische Dienst gern und fachmännisch bei handwerklichen Arbeiten.

Auch im Krankheitsfall werden Sie nicht im Stich gelassen und Sie können pflegerische Leistungen in Anspruch nehmen. Darin eingeschlossen ist selbstverständlich eine immer aktive Notrufbereitschaft, wenn Sie dringend Unterstützung benötigen sollten.

# WOHNEN IM GRÜNEN



## **Der Park der Zollinger Stiftung ist Teil des sanft abfallenden Hügelzuges, der sich bis zum Greifensee hin erstreckt.**

Die Gestaltung des Parks kann durch drei unterschiedliche Bereiche charakterisiert werden, die räumlich ineinander vermitteln.

Ein erster, stärker abfallender und spärlich bewachsener Teil grenzt an die Aeschstrasse und an das bestehende Alterszentrum. Daran anschliessend folgt ein mit leichten Kuppen und darum herum führenden Wegen versehener Bereich, der als Rundgang konzipiert ist. Ein Gehege mit Alpakas und Eseln, Kunstwerke und verschiedene Sitzmöglichkeiten bieten hier Abwechslung.

Dieser Raum unterscheidet sich deutlich von dem dritten Teil der Anlage, dessen Schönheit in seiner Verwilderung liegt.

Er besteht aus einer dichten Anordnung von Bäumen, die einerseits dem Bach folgen, andererseits eine Lichtung um einen idyllischen Vogelteich herum bilden. Es handelt sich um eine einprägsame Szenerie, die einen Hauch Romantik versprüht. Der Übergang zur Landschaft ist dadurch auf eine selbstverständliche Art gelungen und erweitert den Park mit einer unscharfen Grenze in die daran anschliessende "freie" Natur.

### **Das Haus und der Park**

Die Gliederung des Parks ist durch die geschickte Setzung des Hauses erst möglich geworden und lässt zusammen mit dem benachbarten Pflegezentrum einen Hof entstehen.

Es überrascht, dass drei Hauseingänge die Wege des Parks aufnehmen und durch das Haus hindurchführen. Wo die Wege sich im Kern kreuzen, leiten zwei sich ineinander windende Treppenhäuser zu den Wohnungen der Obergeschosse.

Dort sind der Park, darüber hinaus die freie Landschaft und in der Ferne der Greifensee mit dem Zürcher Oberland und den Glarner Alpen am Horizont unmittelbar erlebbar.

# WOHNUNGSTYPEN



## Für die Ansprüche und Bedürfnisse von Senioren ausgelegte Wohnungen in vier verschiedenen Grössen. Das Haus umfasst zwei verschiedene 2.5 Zimmerwohnungen, 3.5 Zimmerwohnungen und eine 4.5 Zimmerwohnung.

Allen Wohnungen gemein ist neben den grosszügigen Schnitten und der altersgerechten Gestaltung, dass sie aus zwei unterschiedlichen Raumgruppen bestehen: Eine erste Wohn- und Balkonschicht wendet sich der Fassade zu. Sie kann in verschiedenen Rundgängen durchlaufen werden und löst die Kategorien von Innen und Aussen auf.

Eine zweite Raumgruppe, die Nebenräume wie Dusche, Toilette und Réduit umfasst, ist dem Gebäudekern zugeordnet. Das Entrée, welches durch den Garderobenschrank vom Wohnen getrennt wird, ist Mittlerin zwischen dem Korridor und der privaten Wohnung. Die offen konzipierte Küche ist selbstverständlicher Teil der Wohnzimmermöblierung.

Sie bildet zusammen mit der Sitznische im Fenster eine charakteristische Eigenart dieser Wohnung.

### Ein Platz an der Sonne

Das aussen angeschlagene Fenster des Holzbandes lässt im Innern eine Fensternische entstehen, die zum Sitzen einlädt oder Platz für den kleinen Gewürzgarten bietet. Der Park erscheint zwischen den im Licht kontrastierenden

Betonschildern wie ein gerahmtes Gemälde.

### Rundgänge mit Enfilade

Der zusätzliche Raum der 3.5 Zimmerwohnung ist ebenfalls vom Wohnzimmer her erschlossen und kann mit der Schiebetür entweder zur Vergrösserung des Wohnzimmers beitragen oder abgetrennt Gästezimmer oder Büro sein. Das Schlafzimmer ist sowohl vom Gang aus als auch durch das Büro hindurch mittels einer Schiebetür zugänglich. Die dadurch entstehende Enfilade bereichert die Wohnung um einen weiteren Rundlauf.

Abgesehen von dem zusätzlichen Zimmer weist die 4.5 Zimmerwohnung weitere Annehmlichkeiten auf: sie hat den grössten Balkon- und Loggienbereich, sie verfügt über ein grösseres Entrée mit separater Gästetoilette und sie hat ein nur dem Schlafzimmer zugewandtes Masterbad.





## 2.5 ZIMMER



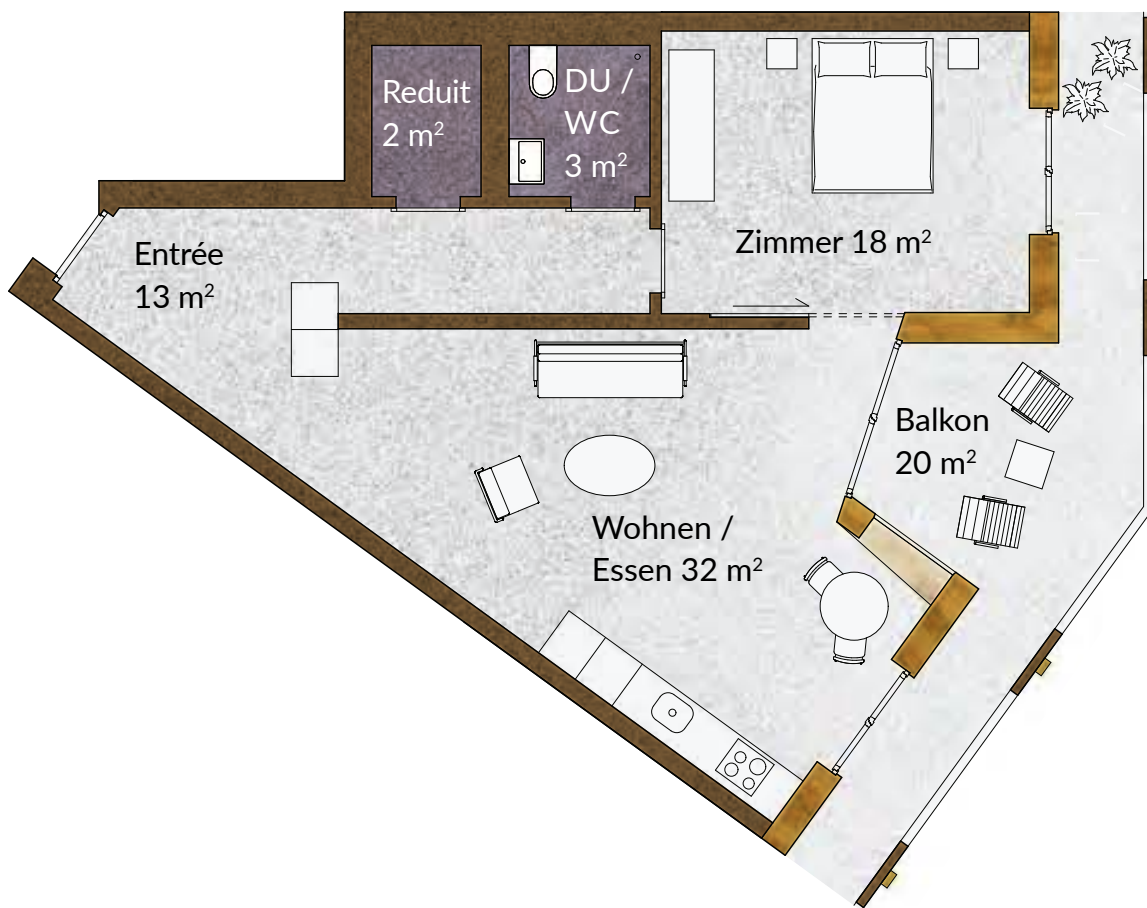
Masstab 1:100



### 2.5 Zimmer

Wohnfläche	60 m <sup>2</sup>
Balkon / Loggia	18 m <sup>2</sup>
Keller	5 - 8 m <sup>2</sup>

## 2.5 ZIMMER «ECKE»



Masstab 1:100



### 2.5 Zimmer

Wohnfläche	69 m <sup>2</sup>
Balkon / Loggia	20 m <sup>2</sup>
Keller	5 - 8 m <sup>2</sup>





# 3.5 ZIMMER



Masstab 1:100



## 3.5 Zimmer

Wohnfläche	90 m <sup>2</sup>
Balkon / Loggia	28 m <sup>2</sup>
Keller	5 - 8 m <sup>2</sup>

# 4.5 ZIMMER

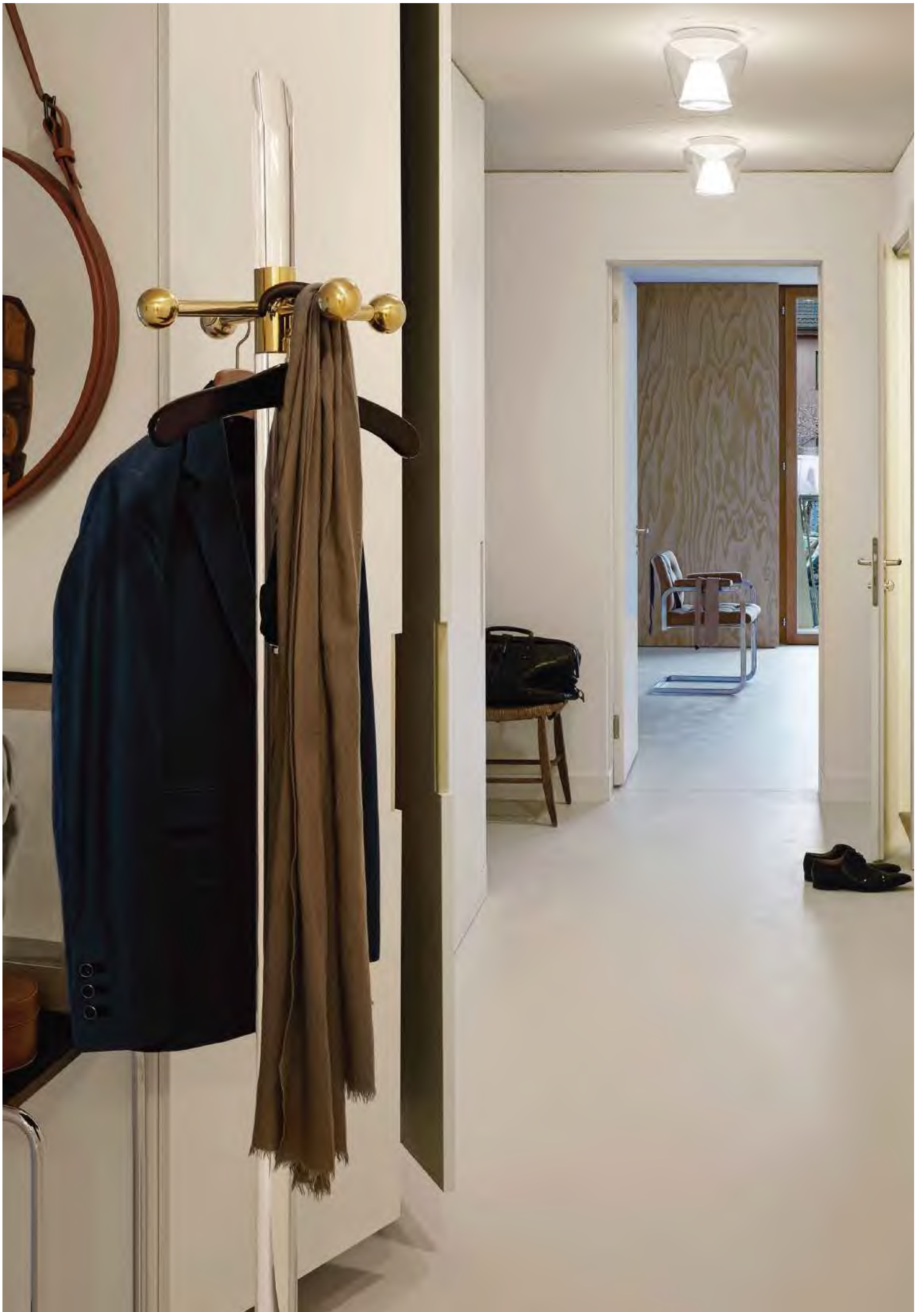


Masstab 1:100



## 4.5 Zimmer

Wohnfläche	118m <sup>2</sup>
Balkon / Loggia	44m <sup>2</sup>
Keller	5 - 8 m <sup>2</sup>





Maur

Forch

VBZ-Haltestelle

Residenz Forch

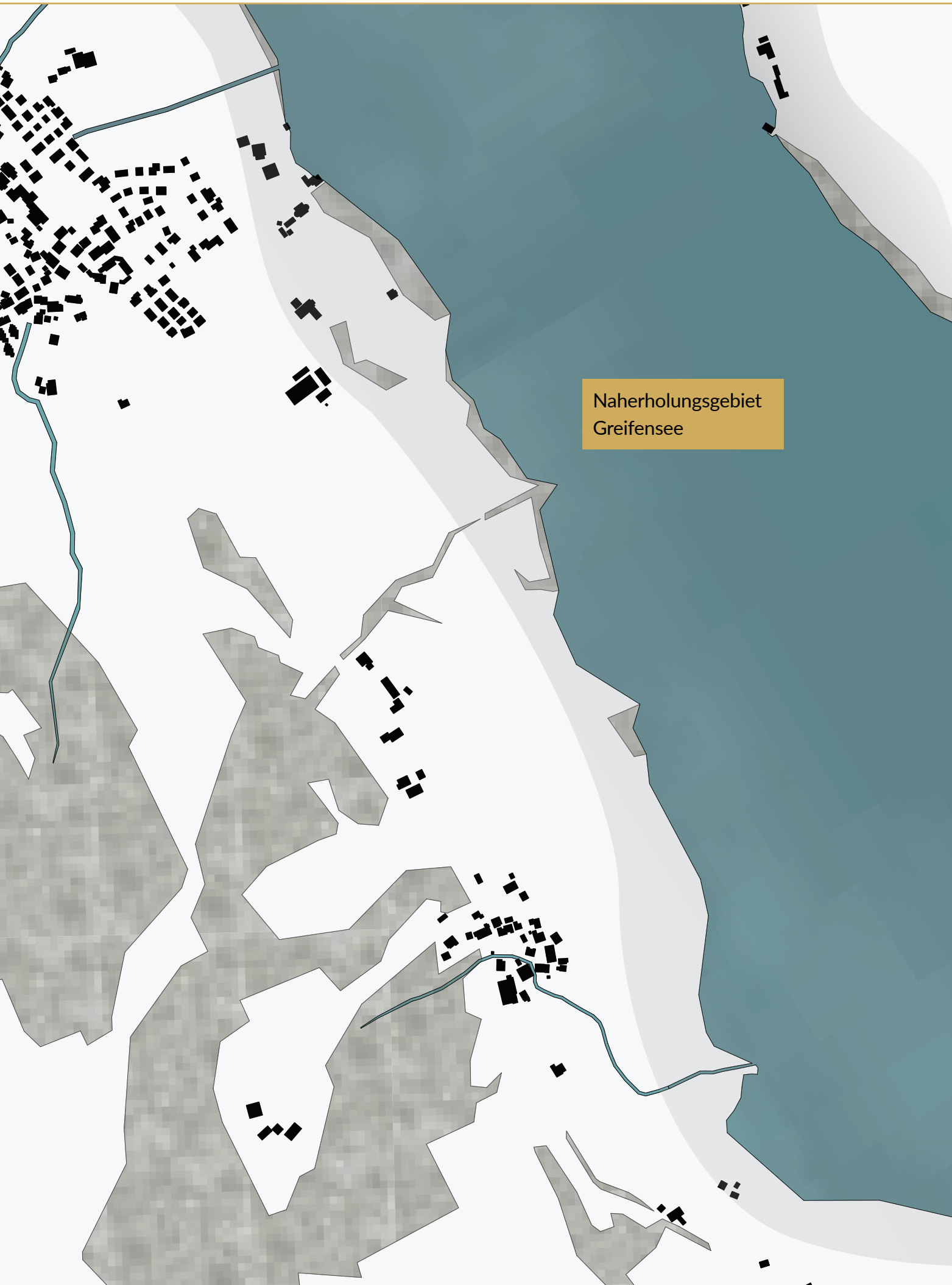
Forch Bahn  
Station Forch

In 5 Minuten  
bei der Station

Forch Bahn  
Station Scheuren

Naherholungsgebiet Guldenen





Naherholungsgebiet  
Greifensee

Sämtliche Angaben in dieser Dokumentation wie die Fotos, die Plangrundlagen, die Massangaben in den Plangrundlagen oder Änderungen im Beschrieb dienen der Veranschaulichung des Mietangebots, namentlich die Möbel in den Fotos und den Plänen sind nicht Teil des Angebots. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Die Urheber- und alle anderen Rechte an Inhalten, Bildern, Fotos oder anderen Dateien auf der Website gehören ausschliesslich der Firma Diethelm & Mumprecht Architektur GmbH oder den speziell genannten Rechtsinhabern. Für die Reproduktion jeglicher Elemente ist die schriftliche Zustimmung der Urheberrechtsträger im Voraus einzuholen.

**RESIDENZ** : Forch

**Architekt** : Diethelm & Mumprecht Architektur, Zürich

**Fotograf** : Maximilian Meisse, Berlin / Walter Mair, Basel

Aeschstrasse 8a  
8127 Forch  
044 806 14 14

[info@residenz-forch.ch](mailto:info@residenz-forch.ch)

[www.residenz-forch.ch](http://www.residenz-forch.ch)

